



Langkampfner Gemeindeblatt

Nr. 57 - September 2007 - 15. Jahrgang Vierteljährliche Information der Gemeinde Langkampfen



Nepomukmarterl beim Überführer

Mit viel persönlichem Einsatz setzte Jürgen Hintner das so genannte Überfuhrmarterl in Oberlangkampfen wieder in Stand. Einen Zuschuss dafür gab es seitens der Gemeinde, von privaten Spendern und auch das Land Tirol trug einen kleinen Teil dazu bei. Der Heilige Nepomuk ist der Patron der Schiffer, Flößer und Müller und gegen Wassergefahren. Deshalb wurde schon vor vielen Jahren das Marterl in Oberlangkampfen errichtet.

Geschätzte Langkampferinnen und Langkampfer!

Nach einem Sommer, der uns gerade in den letzten Tagen gezeigt hat, dass die Erderwärmung nicht von heute auf morgen passiert und Wetterkapriolen bei uns jederzeit möglich sind, kann man froh sein, daß die Innverbauung abgeschlossen ist und die Schneefallgrenze in tiefen Lagen war.

Im August wurde das Bauvorhaben Gehweg von Niederbreitenbach nach Mariastein vergeben. Die Firma Strabag hat als Billigstbieter den Auftrag erhalten, und diese wird Anfang Oktober mit den Arbeiten beginnen. Die Arbeiten sollen innerhalb eines Monats fertiggestellt sein. Neben einer sicheren Gehwegverbindung zwischen den Ortschaften, wird im Ortseil Ried eine Busbucht errichtet und jenes kleine Biotop, das sich am Waldrand dieses Ortsteiles befindet neu belebt. Nach den vergebenen Planungs- und Baumaßnahmen bewegen wir uns im veranschlagten Rahmen von 260.000,- Euro. Für die Gemeinde ist insbesondere wichtig, dass dieses Bauvorhaben noch heuer abgerechnet werden kann, um die Förderung (ca. □ 70.000,00), die aus dem EU-Förderprogramm "Leader" stammt, noch zu bekommen.

Das Feuerwehrhaus in Niederbreitenbach wird bis Ende Oktober soweit fertiggestellt sein, dass mit den Einrichtungsarbeiten begonnen werden kann. Inzwischen wurden auch die größten Kritiker davon überzeugt, dass die geforderten Räumlichkeiten auf einer Ebene Platz finden und damit Bau- und Erhaltungskosten gespart werden können.

Durch die momentane Situation, dass zur Zeit ein geringer Bedarf an zusätzlichen Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten besteht, hat der Gemeinderat bei der letzten Sitzung am 11.09.2007 beschlossen, das Projekt "Betreutes Wohnen", das für 2008 geplant war, zurückzustellen und abzuwarten, wie sich der Bedarf für diese Einrichtungen entwickelt.

Die Sanierung des Gemeindesaales wurde um ein Jahr vorverlegt und soll nach einer fast 30-jährigen Nutzung 2008 vorgenommen werden. Neben dem Austausch des desolaten Daches, das noch für heuer vorgesehen ist (wenn das Wetter mitspielt) soll hier auch die entsprechende Isolierung mitverlegt werden. Es ist kein gutes Zeichen, wenn das Dach des Gemeindesaales als erstes schneefrei ist. Im nächsten Jahr soll neben dem Fenster- und Türenaustausch, der auch den Kindergartenbereich umfaßt, die erforderliche Außenisolierung aufgebracht werden. Der Sanitär-, sowie der Eingangsbereich werden erneuert. Die Bar auf der Empore wird mit einem neuen Boden versehen und die Anordnung der Theke neu geplant. Die Lüftungs- und Heizungsanlage wird überprüft und dem neuesten Stand angepasst. Ebenfalls erneuert wird der Schankbereich im Saal. Sicher werden noch einige Wünsche zu berücksichtigen sein, bauliche Änderungen die auf Verlangen der Überprüfungsbehörden vorgeschrieben wurden zu beheben und unvorgesehene Mängel, die während der Umbaumaßnahmen auftreten mit erledigen. Nach guter Vorbereitung und entsprechender Terminabstimmung müsste



Bürgermeister Georg Karrer

nach einer Bauzeit von zwei Monaten der Saal wieder seiner Nutzung übergeben werden können. Nicht unerheblich sollte durch diese Maßnahme die Einsparung an Energie sein. Ich denke, daß insbesondere der Eingang- und Sanitärbereich nach dieser langen Nutzungszeit nicht mehr den Anforderungen entspricht und nach der Sanierung wieder herzeigbar sein wird.

Euer Bürgermeister



10 Jahre Friseursalon

Mit einem zünftigen Fest feierte Brigitte Lechner das zehnjährige Jubiläum ihres Friseursalons in Langkampfen. Als Gratulanten stellten sich Bgm. Georg Karrer, Vizebgm. Martin Hirner und Bruno Astleitner, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Kufstein ein. Bei strahlendem Sonnenschein wurde vor dem Geschäft mit kulinarischen und musikalischen Genüssen gefeiert. Zuvor war Brigitte Lechner in Kufstein als Friseurin tätig gewesen. Den Schritt nach Langkampfen hat sie bisher nie bereut und sie bedankt sich bei all ihren Kunden für die jahrelange Treue.



Viking eröffnete Baustufe zwei

Das Wachstum der Firma ist gesichert - weitere Arbeitsplätze geplant

Die neue Produktlinie braucht Platz. Daher wurde die Produktionsfläche bei der Firma Viking in Langkampfen um 7000 m² erweitert. Zahlreiche Ehrengäste nahmen an der Eröffnung des Zubaus teil.

Viking spielt eine immer größere Rolle im Stihl-Fertigungsverbund. Man denkt laut darüber nach, Produkte die jetzt noch im Ausland gefertigt werden, in nächster Zeit selbst zu produzieren.

Bereits bei der Eröffnung des Werkes in Langkampfen im Jahr 2001 hat man an eine Erweiterung gedacht. Von der Agrargemeinschaft bzw. von einem Privatbesitzer wurde daher Grund dazu gekauft, sodass Viking nun über eine Gesamtfläche von 63.000 m² verfügt. "Damit müssen wir die nächsten acht bis zehn Jahre das Auslangen finden", erklärte Wolfgang Simmer,



Geschäftsführer Nikolas Stihl und sein Vater durchfahren mit dem grünen Ferrari das Band zur Eröffnung des neuen Baues

der mit 1. Oktober für Marketing und Vertrieb zuständig ist, da der bisherige Leiter Heinrich Lechner in den Ruhestand gehen wird. Neben weiteren Montagelinien wurde im neuen Bau ein Forschungs- und Entwicklungszentrum errichtet. Das Kernstück dabei ist der



Nikolas Stihl, LR Hannes Bodner, Hans Peter Stihl und Betram Kandziora, Vorstandsvorsitzender der Stihl AG.

achtet, ob die einzelnen Schritte richtig durchgeführt werden. Die nächste derartige Prüfstation ist in Nürnberg und dort mussten die Geräte bislang hingebacht werden. Der Schallmessraum ist einer der modernsten in Österreich. Frequenzbereiche zwischen 50 und 10.000 Hz können hier technisch ausgewertet werden. Der Raum ist in einer Dimension ausgelegt, dass sogar die Aufsitzmäher dort geprüft werden.

Dank dieses Entwicklungszentrums kann Viking Neuheiten in jeder Entwicklungsphase auf ihre Eignung



Wolfgang Simmer, Leiter für Marketing und Vertrieb präsentiert stolz den neuen Schallmessraum.

"Shaker-Raum", wo ganze Geräte, aber auch Einzelteile auf Herz und Nieren überprüft werden. So werden die Geräte beispielsweise einem Schwingungstest ausgesetzt, Metallkugeln werden in das rotierende Messer geschleudert und dabei darf es keine Durchschläge durch das Kunststoffgehäuse geben. Außerdem können Schallmessungen nun auf dem eigenen Gelände durchgeführt werden. Der TÜV nimmt die Zertifizierung vor, überwacht die Messungen im neuen Schallmessraum und beob-

zu marktreifen Innovationen prüfen, Schwachstellen sofort korrigieren und damit Premium Qualität gewährleisten. LR Hannes Bodner erklärte, dass er nichts lieber hört, als dass der Standort weiter wachsen wird.

Der Exportanteil bei Viking betrug im Vorjahr 98 Prozent. Derzeit sind 179 Personen in Langkampfen beschäftigt, der Anbau wird eine weitere Mitarbeiteraufstockung mit sich bringen. Das Langkampfer Mitarbeiterteam gewährleistet beste Qualität, betonte Nikolas Stihl.

www.langkampfen.tirol.gv.at

Viele Informationen, Vordrucke und Nützliches um sich Behördenwege zu sparen



Urlaubstreue

Marianne Schmidt aus Bernkastel Kues/BRD verbringt seit 25 Jahren ihren Urlaub in Langkampfen. Seitens des TVB Ferienland Kufstein erhielt sie für diese Treue eine Ehrung. Während ihrer Urlaube wohnt sie bei der Familie Moser/Ehrenstraßer, vulgo Klöttingerbauer in Unterlangkampfen.



Bgm. Georg Karrer, Paula Hager vom TVB, Marianne Schmidt und Vermieterin Hanni Moser.

Zu wenig Fußgänger



Die Errichtung eines Fußgängerüberganges bei der Bushaltestelle "Hansinger" in Niederbreitenbach ist nicht möglich. Seitens der Behörden wurden Kontrollen durchgeführt und es stellte sich heraus, dass die nötige Frequenz von 25 Passanten pro Stunde bei weitem nicht erreicht wurde. Zudem ist die Stelle verkehrsmäßig uneinsichtig und daher für einen Fußgängerübergang nicht geeignet, weil die nötigen Sichtweiten nicht gegeben sind. Es wurde vorgeschlagen dort einen Verkehrsspiegel anzubringen, der sich auch im Winter nicht beschlägt.

Innovative Lösung für Energiesysteme

Ein neues Unterländer Unternehmen sorgt für Aufregung in der Energie-Branche. Die Fa. Helioplus Energy Systems in Langkampfen hat eine völlig neuartige Technologie für Hybrid-Heizungssysteme patentiert, die den Wirkungsgrad von Heiz- und Kühlsystemen deutlich steigert.

Die Entwicklung neuer Energiesysteme boomt. Gemeinsames Ziel: Steigerung der Effizienz, Senkung der Umweltbelastung. Dass es auf dem gut erforschten Gebiet noch Platz für kreative, intelligente Lösungen gibt, beweist ein Tiroler Unternehmen, das erst heuer gegründet wurde: die "Helioplus Energy Systems GmbH" in Langkampfen. Die Firma entwickelt und produziert umweltfreundliche und energiesparende Heizungssysteme. Der Clou: Natürliche und erneuerbare Energieressourcen werden zur Steigerung des Wirkungsgrades kombiniert.

Das Helioplus-System basiert auf Gas-Brennwerttechnologie. Eine einzigartige Kombination aus Gasbrenner, Erdsonde und Abgaswärmetauscher bietet ein neues Einsatzspektrum in der energiesparenden Anwendung für Heizung und gleichzeitige Kühlung im Leistungsbereich von 40 bis 320 kW. Ideal für mitt-



Helioplus GF Harald Dummer begrüßte LR Hannes Bodner im der neu gegründeten Firma. Foto: Nageler

lere bis größere Gewerbebetriebe, Wohnanlagen und Hotels. Und so konstruiert, dass bestehende Öl- oder Gasheizungen problemlos ausgetauscht werden können.

Herzstück des Systems ist eine gasbetriebene Wärmepumpe, die über Erdwärme gespeist wird. Sie liefert gleichzeitig Wärme und Kälte, wodurch sich ein Gesamtwirkungsgrad von sagenhaften 237 Prozent ergibt. "Das volle Leistungspotenzial wird dort ausgeschöpft, wo Wärme und Kälte zur selben Zeit benötigt werden", weiß Geschäfts-

führer und Gesellschafter DI Harald Dummer, "also etwa in einem Hotel, wo im Sommer die Räumlichkeiten gekühlt werden müssen und gleichzeitig Energie für das Warmwasser oder die Schwimmbadheizung gebraucht wird".

Die Wärmepumpe nutzt aber auch anfallende Abwärme, z. B. in Form von Abwasser bei einem Gewerbebetrieb. Was Umwelt und Geldbörsel freut: "Der hohe Wirkungsgrad bringt Kosteneinsparungen

von mehr als 50 Prozent gegenüber konventioneller Kesseltechnologie", erklärt Andreas Bangheri, der als Gesellschafter bei Helioplus mit im Energie-Boot sitzt. Dazu kommt der starke finanzielle Anreiz beim Kauf: Für Gewerbebetriebe gibt's eine Förderung von satten 40 Prozent Direkt-Zuschuss.

"Wir werden heuer noch 40 Anlagen in ganz Österreich errichten", berichtet Harald Dummer. In zwei Jahren soll das System auch in Einfamilienhäusern einsetzbar sein.

25 Jahre Obst- und Gartenbauverein Langkampfen



Der Obst- und Gartenbauverein Langkampfen feierte das 25-Jahr-Jubiläum. Mit einer Ausstellung vor dem Gemeindesaal präsentierte man auch die gute Ernte des heurigen Jahres. Die Hauptaufgaben des Obst- und Gartenbauvereins Langkampfen sind der Obstbaumschnitt, die Beratung und der Geräteverleih. Im Vorjahr wurde 4.500 kg Obst gepresst, heuer wird es wohl noch ein wenig mehr werden. Im Bild: Der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins: Georg Atzl, Klaus Gwiggner, Ottfried Gruber, Josef Pfluger, Josef Vorhofer und Gerhard Winkler.

Besuch beim Bäckermeister



Kurz vor Ferienbeginn im Sommer war wieder einmal ein Besuch der Volksschüler beim Bäckermeister Anton Farbmacher angesagt. Die jungen "Bäckerlehrlinge" probierten sich im Formen von Brezeln, Semmeln und selbst kreierten Brotvariationen. Bei der ungewohnten Tätigkeit hatten die Mädels und Buben sichtlich Spaß.

Kurzmeldungen aus dem Gemeinderat:

Das Biotop bei der Hauptschule soll im nächsten Jahr saniert werden. Da die Folie beschädigt sein dürfte, tritt Wasser aus.

Die Firma Bodner will den Bauhof im Bereich Zellerberg erweitern. Geplant sind Abstellflächen für Baumaterial und Fahrzeuge. Die Anrainer haben dem zugestimmt.

Ein Kostenbeitrag in Höhe von 454,30 Euro für die Varroabehandlung der Bienen wurde seitens der Gemeinde beschlossen.

Beim Haus der FF Niederbreitenbach wurde ein freistehender Pylon genehmigt. Die Kosten dafür betragen 10.000 Euro.

Immer aktuelle Informationen unter:

www.langkampfen.tirol.gv.at
E-mail: gemeinde@langkampfen.tirol.gv.at



Der Rohbau steht

Nach langem Hin und Her konnte nun in Niederbreitenbach die Firstfeier beim neuen Feuerwehrhaus gefeiert werden. "Die Diskussion darüber hat länger gedauert wie der Bau", meinte Bgm. Georg Karrer, denn der Rohbau stand bereits nach zwei Monaten. Untergebracht werden im neuen Haus sowohl die Feuerwehr mit allen notwendigen Nebenräumen als auch ein Gemeinschaftsraum für die Bevölkerung in Niederbreitenbach.

Altersheim überprüft

In regelmäßigen Abständen findet seitens des Landes eine Überprüfung des Altersheimes statt. Baulich sind einige Dinge zu richten, etwa das Geländer im Stiegenhaus, das derzeit Querträger aufweist. Da man da hinaufsteigen könnte, muss dies mit Plexiglas abgedeckt werden. Weiters wurde die Rampe beim Haupteingang bemängelt. Diese hat eine Steigung von zwölf Prozent. Für die Behindertentauglichkeit dürfte sie nur

zehn Prozent haben. Bgm. Georg Karrer stellte klar, dass diese bereits vor Jahren angefertigt wurde um Rollstuhlfahrer ins Haus schieben zu können. Damit die Rampe barrierefrei wird, soll sie nun verlängert werden. Kritisiert wurde auch, dass die Bäder etwas zu klein seien und dass vom Zimmer aus auf die Terrasse eine Türschwelle in der Höhe von drei Zentimeter besteht. Wie das geändert werden könnte, dar-

über herrscht großes Rätselraten. Karrer will nach Erledigung der möglichen Dinge noch einmal mit den Verantwortlichen reden. Bereinigt wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung der Kritikpunkt, dass zu wenig diplomiertes Personal beschäftigt sei. Es wurde die Anstellung von weiteren drei Personen beschlossen (1 Voll- und 2 Teilzeitkräfte).

Betreutes Wohnen zurückgestellt

Im mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde Langkampfen war für 2008 die Errichtung eines Wohnheimes für betreutes Wohnen vorgesehen. Dieses Projekt wurde nun zurückgestellt.

"Die Nachfrage war nicht gegeben. Konkret gab es zwei Anfragen", erklärte Bgm. Georg Karrer. Im Gegenzug ist es notwendig, dass der Gemeindesaal saniert wird. Ursprünglich war lediglich die Sanierung des Daches vorgesehen gewesen. Nun ist geplant auch die sanitären Anlagen zu erneuern und einige Modernisierungen im Küchenbereich und in der Bar durchzuführen. Die Kosten für die Sanierung sind derzeit noch nicht absehbar, und müssen erst nach genauer Besichtigung geklärt werden. Schätzungsweise werden dafür 800.000 benötigt.

Ausflug der Jungmusikanten



Immer nur proben ist fad. Daher machten die Jungmusikanten der BMK Oberlangkampfen im Juli einen aufregenden Ausflug in den Münchner Zoo. Nach einem erlebnisreichen Tag brachten die Jugendreferenten Martin Buchauer und Barbara Lackner, sowie Anita Buchauer und Michael Kupfner alle 13 Jungmusikanten wieder sicher, aber müde nach Hause.

Erinnerungen von Walter Breitenberger

“Das Schreiben und Erzählen macht mir einfach Freude”, erklärt der frühere Redakteur der Gemeindezeitung Langkampfen. Nachfolgend ein Auszug aus seinem Manuskript “Erinnerungen”.

Gewaltige Veränderungen (allein seit 1945) in allen Lebensbereichen fanden und finden statt.

Wenn ich an meine Jugend denke, an den damaligen Mangel an Verbrauchsgütern und der jetzigen “Überflusgesellschaft”, so frage ich mich manchmal, ob ich das alles wirklich erlebt habe.

Von 1950 bis 1951 war ich kaufmännischer Lehrling bei der Tiroler Konsumgenossenschaft in der Filiale (Abgabestelle hieß das damals) in der Südtiroler-Siedlung in Kufstein. Mehl, Zucker, Grieß, Öl, Essig, Maggi und vieles mehr, alles musste abgefüllt (portioniert) werden. Schweinefett kam in 40 US-Pfund-Holzkisten aus Nordamerika ins Geschäft; es wurde in Fettpapier portioniert abgegeben. Einige Lebensmittel waren 1950 noch rationiert.

Niemand hatte zu Hause einen Kühlschrank; deshalb wurde am Sonntag vormittags die Milch ausgegeben. Da brauchte ich wegen meiner Jugend nicht zu arbeiten, dafür aber musste das ganze Personal regelmäßig Überstunden machen, um die vielen Arbeiten zu bewältigen. Ich bekam die Überzeiten jedoch nicht bezahlt, weil ich offiziell keine machen durfte. Dafür wurde ich ohne gefragt zu werden Mitglied beim ÖGB. Monatlich verdiente ich im ersten Lehrjahr 121,- Schilling netto.

Können Sie sich einen eher schwächlichen, knapp 15-Jährigen vorstellen, so wie ich es damals war, auf einem soliden Herrenfahrrad, mit einer 40 Liter Milchkanne auf der Lenkstange, ein Kistl Topfen am Gepäckträger und einen Rucksack voller Wurststangen - der von der damaligen Molkerei (heute Inntalcenter) bis zur “Siedlung” fährt? Ich gebe aber zu, dass mir beim “Start” und der “Landung” geholfen werden musste.

Ein Lebensmitteleinkauf ging damals so vonstatten: der Kunde zählte seinen Bedarf auf, dieser wurde vom Verkäufer auf einen Paragon (=Kassenzettel mit Durchschlag) notiert, die Waren wurden zusammengetragen, die Artikel nachgezählt, alles per Kopf ausgerechnet und kassiert. Alle Kunden wurden namentlich begrüßt und verabschiedet.

Zu meiner Freude war pro Woche einmal die Berufsschule in Kufstein (wo heute die HBLA steht) zu besuchen. Ich bekam von meinem Vater Albert ein besonders originelles italienisches Fahrrad geschenkt. Damit zur Schule zu fahren - da fühlte ich mich als der Größte.

Im Sommer 1951 erhielt Vater Albert, damals bei Kneissl in Kufstein beschäftigt, die Chance als Werksmeister in der Vorarlberger Skifabrik Anton Kästle sich finanziell und sozial enorm zu verbessern. Mein Vater, Mutter Agnes und ich

übersiedelten daher im Juni nach Hohenems.

Auszug aus dem Manuskript “Erinnerungen” von Walter Arnold Breitenberger.



Walter Breitenberger mit seinen gesammelten Gemeindezeitungen: 600 Seiten, 2,30 kg. Von Dezember 1998 bis September 2005 hat er in 49 Gemeindezeitungen umfassend aus der Gemeindestube, vom Kultur- und Vereinsgeschehen, dem Pfarrlichen Leben und allen möglichen Vorkommnissen berichtet. “Es war mir eine Freude und ein Bedürfnis, die GemeindebürgerInnen abwechslungsreich zu informieren. Mit 30. September 2005 bin ich aus persönlichen Gründen in den “Ruhestand” getreten”, sagt Breitenberger.

Winterpflichten der Liegenschaftseigentümer

Der nächste Winter kommt bestimmt und deshalb erlaubt sich die Gemeindeverwaltung auf die gesetzliche Verpflichtung der Eigentümer von Liegenschaften, zur Schneeräumung und Streuung hinzuweisen.

Im § 93 der Straßenverkehrsordnung gibt es klare Regelungen: Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang einer Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem

Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 Uhr früh bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig bzw. Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Schneewächten und Dachlawinen

Die oben genannten Personen haben weiters die Verpflichtung, dass sie überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen. Das Aufstellen von Warnstangen allein

genügt nicht, im Falle eines Unfalles dafür nicht belangt zu werden.

Schneeräumung

Um den reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten gewährleisten zu können, wird ausdrücklich auf das Halte- und Parkverbot hingewiesen, wonach das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Der exakte Gesetzestext liegt in der Gemeinde auf, bzw. kann dieser über das Internet abgerufen werden.

www.langkampfen.tirol.gv.at

Bierwechsel beim Huberwirt

Mit einer Grillparty wurde die Neueinführung des Hirter Biers beim Huberwirt in Niederbreitenbach gefeiert. Die Köstlichkeiten von Hausherr Peter Moser, wie Kalbshaxe und Lammkotelette, harmonierten hervorragend mit dem Hirter vom Fass, das die Tochter des Hauses, Petra Morandell zusammen mit dem Verkaufsleiter für Tirol, Ralf Lamprecht, angezapft hat. Begeistert waren die Gäste von den "Los Papagenos", die dafür sorgten, dass keiner heimgehen wollte.



Greti und Peter Moser stoßen mit Ralf Lamprecht auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit an.

Die Hobbygruppe "Los Papagenos" sorgte für beste Stimmung. An ein Heimgehen war da lange nicht zu denken.

Vierter WM-Platz für Langkampferer

Am 18. und 19. August fand in Ruhpolding (BRD) die WM im 24-Stunden-Mountainbiken statt. Das Tiroler Team "coolsport.com" mit der Radfellerin Veronika Svidrak, den beiden Langkampfern Jochen Gruber und Markus Stadelmann, sowie dem Osttiroler Michael Hohenwarter, erreichte den ausgezeichneten vierten Platz.



Trotz hohem Anteil an Profis aus dieser Sparte ließ sich das Team nicht einschüchtern und fuhr ein starkes Rennen. Durch starke Regenfälle in den Tagen davor wurde die schon schwierige Strecke, Anstiege mit losem Schotter bis 18 Prozent Steigung, Wiesen und Waldpassagen zur Tortur. Die Strecke verlangte technisch und kraftmäßig den Fahrern alles ab. Das Material wurde aufs Äußerste strapaziert durch Schmutz und ständiges Schalten. Kettenrisse, Bruch der Schaltung und Sattelrohrbrüche waren keine Seltenheit. Bis acht Stunden

vor Rennende waren der 3. und der 8. Platzierte noch in der gleichen Runde. Doch durch ein starkes Finish konnten sich die Tiroler noch den 4. Platz sichern. Auf den Stockerplatz fehlten letztendlich nur 4 Minuten 30 Sekunden. Trotzdem sind die Vier hoch zufrieden und sie bedanken sich bei den Betreuern und Sponsoren. Dazu gehören: Rad und Tat Kufstein, Schmiede Farthofer Niederbreitenbach, Uhren und Schmuck Egger Langkampfen, Viking Langkampfen, Bachfelder Wildschönau und coolsport.com Deutschland.



Der Seniorenbund hat im August wieder einen Ausflug für seine Mitglieder veranstaltet. Die Fahrt ging auf den Großglockner. Prächtiges Wetter begleitete die Reisenden, die den Tag wahrlich genossen haben.

Geschwindigkeitsbremse

Beim Schopperweg in Höhe Christian Grindhammer in Oberlangkampfen soll demnächst eine Geschwindigkeitsbremse installiert werden. Die Anrainer beschwerten sich darüber, dass die Autofahrer die lange Gerade nutzen und dort viel zu schnell unterwegs sind. Eine ideale Lösung erschien dies den Gemeinderäten in der letzten Sitzung nicht. Denn durch das Abbremsen und wieder anfahren wird es ebenfalls Probleme geben. "Wir werden dafür geschimpft, ob so oder so", mutmaßte Bgm. Georg Karrer. Es wird nun ein Kostenvoranschlag für ein mobiles Schwellensystem eingeholt.



Einzigartig in Tirol

Der Verein Taebo Freaks Tirol hat mit der Trainerin Iris Fluckinger die erste weibliche Rot-Bandagen-Trägerin (Advanced Instruktor). Sie meisterte die Prüfung mit Bravour bei der Top Referentin Bianca Schumacher. Auch Andrea Schöllauf absolvierte heuer im Sommer bei Bianca die original Billy Blanks Ausbildung für die Blauen Bandagen (Basic Instruktor).

Taebo stärkt Herz Kreislauf, Bein und Rumpfmuskulatur sowie Kondition und Koordination. Jung oder Jung gebliebene, Anfänger oder Fortgeschrittene, sind im Verein herzlich Willkommen.

Trainiert wird immer am Mo und Fr: Taebo von 19.10-20.10 Uhr und Technik von 20.15-21.00 Uhr in der Volksschule Oberlangkampfen.

Weitere Infos auf der Homepage: www.taebo-freaks-tirol.at oder unter der Tel. Nr.0 676/70 57 434 bei Iris Fluckinger.

Wohin mit dem Schnee?

Alle Hauseigentümer bzw. Grundbesitzer sind für die Schneeräumung auf dem eigenen Grundstück selbst verantwortlich. Der geräumte Schnee ist auf dem eigenen Grundstück abzulagern und darf nicht auf dem öffentlichen Gut der Gemeinde, etwa Straßen, Gehsteige und Plätze deponiert werden. Auch in öffentliche Gewässer darf der Schnee nicht entsorgt werden. Bei Zuwiderhandlung droht ein Verwaltungsstrafverfahren.

Nikolauszug

Der Kulturverein UNOS 93 lädt am Mittwoch, 5. Dezember zum Nikolauszug vor dem Gemeindesaal ein. Auch der Krampus und Perchtengruppen werden mitwirken. Beginn ist 15.30 Uhr.

Regionalprojekt Jugendschutz

Die Gemeinden Ebbs, Langkampfen, Kufstein, Schwoich und Thiersee haben ein gemeinsames "Regionalprojekt Jugendschutz" gegründet. Ein Thema dabei ist die Erstellung einer "Langkampfer Cocktailkarte". Man will damit aufzeigen, dass es ebenso schmackhafte Cocktails ohne Alkohol gibt. Insgesamt nehmen 54 Gastwirte aus den fünf Gemeinden daran teil. Aus Langkampfen sind dies: Altwirt, Dampflwirt, Huberwirt, Brückenvirt, Fahrradtränke Als, Kegelstube und Fliegerstube. Diese alkoholfreien Cocktails werden zum Fixpreis von 2,20 Euro abgegeben. Unterstützt wird dieses Projekt der Bewusstseinsbildung von Land Tirol, Abteilung Jugg und von der Firma Pago.



Turn- und Gymnastiktermine des SVL

Der SVL bietet auch in dieser Saison wieder regelmäßige Bewegung an:

Montag 19 bis 20.10 Uhr - **Haltungsturnen**

Montag 20.10 bis 22 Uhr - **Herrengymnastik**

Mittwoch 19 - 20.05 Uhr - **Callanetics**

Mittwoch 20.10 bis 22 Uhr - **Damengymnastik**

Mittwoch 15 bis 16 Uhr - **Mutter-Kind-Turnen**

Mittwoch 16.05 bis 18 Uhr - **Kinderturnen und Tanz**

Jeden Dienstag um 13 Uhr wird zum **Nordic Walking** eingeladen. Treffpunkt ist der Pfarrhof Unterlangkampfen

Standesfälle

Geboren wurden:

eine Hanna Carolina der
Martina und dem Hannes
Lemberger



eine Isabella der Christina und dem
Peter Berger

ein Felix Alois der Martina Mayer und
dem Alois Wallner

eine Leni Anna-Maria der Petra und dem
Markus Fluckinger

eine Jana Maria der Regina Zauner
ein Elias Stefan der Sandra und dem
Stefan Gründhammer

eine Selina der Belinda Guggenberger
und dem Harald Egger

eine Vanessa Maria der Adelheid Bacher
eine Carina Manuela der Irene und dem
Josef Ostermann

ein Felix der Ines Martàn und dem
Christian Egger

Gestorben sind:

Zita Daxer, 86 Jahre
Annelies Wiltschi, 68 Jahre

Otilie Egger, 89 Jahre

Elisabeth Egger, 70 Jahre

Josef Grindhammer, 87 Jahre

Johanna Dindl, 58 Jahre

Theresia Mayrhofer, 95 Jahre



Geheiratet haben:

Heidemaria Hetzenauer und
Martin Mayr am 29.6.

Sandra von den Driesch und Stefan
Gründhammer am 30.6.

Birgit Karrer und Christian Kogler
Claudia Köck und Roman Kurz

Kerstin Höller und Walter

Wechselberger, alle am 7. 7. 2007



Sollten Sie Ihre persönlichen Daten und
Ereignisse, wie Hochzeitsjubiläum,
Geburt eines Kindes, runder Geburtstag,
nicht in der Gemeindezeitung veröffent-
licht haben wollen, dann können Sie dies
im Meldeamt der Gemeinde deponieren.

**Termine
für die nächste Zeitung
bitte rechtzeitig abgeben.
Redaktionsschluss ist der
6. Dezember 2007**

Herzliche Gratulation

Im dritten Quartal des Jahres 2007 feiern fol-
gende Gemeindebürger mit Hauptwohnsitz in
Langkampfen ihren Geburtstag und werden
dabei über 80 Jahre alt:

Ursula Böhm, Obere Dorfstr. 65, 97 Jahre

Maria Floh, Obere Dorfstr. 65, 96 Jahre

Anna Häusler, Bargerweg 6/1, 94 Jahre

Marianne Küberl, Föhrenweg 10, 92 Jahre

Anna Fasolt, Am Sonnenhang 4/1, 88 Jahre

Maria Heidinger, Kirchweg 7/5, 87 Jahre

Katharina Gross, Obere Dorfstr. 51/3, 87 Jahre

Anna Egger, Innrain 4/2, 86 Jahre

Gottfried Nitz, Obere Dorfstr. 65, 86 Jahre

Aloisia Pfluger, Oberfeldweg 23/1, 86 Jahre

Marianne Jäger, Am Sonnenhang 5, 85 Jahre

Maria Pertoll, Weidenweg 8, 85 Jahre

Theresia Daum, Kirchweg 7/2, 85 Jahre

Rudolf Danz, Innstraße 52, 84 Jahre

Franz Kofler, Kapellenweg 12, 84 Jahre

Paula Kaufmann, Burgstr. 11/1, 83 Jahre

Susanne Thaler, Bürgerstr. 3/1, 83 Jahre

Georg Lettenbichler, Amseltalweg 7/4, 82 Jahre

Josef Karrer, Blumenweg 2, 82 Jahre

Thomas Schreyer, Quellenweg 4/1, 82 Jahre

Ernst Pfeifer, Kreithweg 5, 82 Jahre

Hermine Aufinger, Ahornweg 4/1, 81 Jahre

Irmgard Maier, Oberfeldweg 21/2, 81 Jahre

Friedrich Marek, Lindenbrunnweg 3, 81 Jahre

Johanna Erharter, Höhenweg 14/4, 81 Jahre

Gertraud Ellinger, Mariasteiner Str. 32, 81 Jahre

Anna Kofler, Ahornweg 6, 80 Jahre

Alois Resinger, Am Sonnenhang 17/2, 80 Jahre

Karl Winkler, Schönwörthstr. 2, 80 Jahre

Seniorenbund Langkampfen immer aktiv!

Fahrt ins Blaue: Am 9. Oktober

Törggelen: Am 22. November in der
Seniorenstube

Gemütlicher Nachmittag: Jeden 3.
Donnerstag im Monat in der
Seniorenstube.

Weihnachtsfeier: Am 20. Dezember
in der Seniorenstube

Spazierengehen: Jeden 1. und 3.
Montag im Monat wird zum gemein-
samen Spazierengehen eingeladen.

Kegeln: Treffpunkt alle 14 Tage am
Dienstag von 16 bis 18 Uhr bei der
Kegelbahn Langkampfen

Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Josef und Maria Atzl am 5.
Oktober

Elisabeth und Johann

Lackner am 21. Oktober

Aloisia und Florian Ortner

am 21. Oktober

Johanna und Johann Fuchs

am 16. November

Maria und Johann Hintner

am 25. November

Gratulation zur Silbernen Hochzeit

Maria und Klaus

Feiersinger am 9. Oktober

Christiane und Karl

Augsdorfer am 14. 10.

Gabriele und Alfons

Mauracher am 16. 10.

Roswitha und Gerhard

Miggitsch am 30. 10.

Andrea und Peter Lintner

am 5. November

Anna und Josef Gratt am

6. November

Gertraud und Johann

Margreiter am 6. 11.

Anna und Otto Berger am

19. November

Sponson

Tobias Mayr hat das
Studium der Medizin
erfolgreich abgeschlossen.
Mit 8. Juni 2007 wurde
ihm der akademische Grad
“Doktor der gesamten
Heilkunde” (Doctor medi-
cinae universae-
Dr.med.univ) verliehen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Langkampfen
www.langkampfen.tirol.gv.at
Redaktion: Brigitte Eberharter
Tel.: 0664/2128135
brigitte.eberharter@snw.at
www.be-medien.com
Druck: Aschenbrenner
6330 Kufstein, Tel: 05372/65200
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem
Papier

Termine und Veranstaltungen

Oktober

Trachtennähkurs

Die Bäuerinnenorganisation beginnt am 3. Oktober einen Trachtennähkurs in der Seniorenstube. Beginn ist 20 Uhr.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft/Schach

Am 6. Oktober lädt der Schachverein zum Beginn der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft ein. Beginn ist um 13.30 Uhr in der Seniorenstube. Ein Fortsetzung findet diese Meisterschaft am 13. Oktober, am 3. November, am 10. November, am 1. Dezember und am 8. Dezember. Beginn ist jeweils um 13.30 Uhr.

Erntedankfest

Am Sonntag, 7. Oktober um 9.30 Uhr Gottesdienst. Anschließend Agape im Gemeindesaal. Die Landjugend lädt dazu ein.

Ranzenstickkurs

Die Bäuerinnenorganisation startet am Mittwoch, 10. Oktober einen Ranzenstickkurs. Beginn ist um 19 Uhr in der Seniorenstube. Anmeldung bei Maria Aufinger. Tel.: 87839

Jubelsonntag

Am Sonntag, 14. Oktober ist Jubelsonntag in der Pfarrkirche Unterlangkampfen. Es ist ein Gottesdienst speziell für Ehepaare, die das Silberne Jubiläum, die 40 Jahre, sowie jene, die das Goldene oder Diamantene Hochzeitsjubiläum gefeiert haben

CD Präsentation "Alpis"

Am Freitag, 19. Oktober, lädt die Gruppe "Alpis" zur CD-Präsentation in den Gemeindesaal ein. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr.

Vortrag Osteopathie

In der Aula der Hauptschule findet am Freitag, 19. Oktober ein Vortrag über Osteopathie statt. Vortragender ist Norbert Rauter, Veranstalter ist das "Komitee Geburt an der Jahrtausendwende". Beginn ist 19 Uhr.

Kirchweihfest mit Bauernmarkt

Am Samstag, 20. Oktober, lädt der Viehzuchtverein Langkampfen zum Kirchweihfest mit Bauernmarkt am Vorplatz des Gemeindesaales ein. Beginn ist 11 Uhr. Bei Tradition und Musik werden allerhand kulinarische Köstlichkeiten angeboten.

Gemeinde-Frühshoppen

Der Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde lädt am Sonntag 21. Oktober ab 10.30 Uhr zum Gemeinde-Frühshoppen ein.

Flohmarkt

Die Langkampfer Frauen veranstalten einen Flohmarkt. Spenden dafür können am Freitag, 19. Oktober zwischen 14 und 20 Uhr abgegeben werden. Der Flohmarkt ist dann am Samstag, 20. Oktober von 10 bis 16 Uhr im Gemeindesaal.

27. Dorfkegeln

Das 27. Dorfkegeln Langkampfen findet in der Kegelbahn Langkampfen von 22. bis 27. Oktober statt. Die Preisverteilung ist dann am Sonntag, 28. Oktober um 19 Uhr im Gemeindesaal. Die genauen Kegelzeiten hängen in der Kegelstube auf. Veranstalter ist die SPÖ Langkampfen

Mietrecht und Landwirtschaft

Die Bäuerinnenorganisation Langkampfen lädt zum Vortrag "Mietrecht und Landwirtschaft" ein. Am Dienstag, 30. Oktober von 9 bis 12 Uhr in der Seniorenstube. Anmeldung bei Maria Aufinger, Tel.: 87839

November

Tauschmarkt

Die SPÖ Langkampfen lädt am Samstag, 10. November zum Tauschmarkt in die Seniorenstube ein. Annahme ist von 8.30 Uhr bis 11 Uhr, Verkauf von 13 bis 16 Uhr. Abrechnung und Rückgabe von 18 bis 19 Uhr. Angenommen werden Winterbekleidung, Wintersportgeräte und Spielgeräte.

Landjugendball

Die Landjugend lädt am 17. November ab 20 Uhr zum Ball ein. Diesjähriges Thema ist "50 Jahre Landjugend Langkampfen" - mit Auftanz, Schätzspiel und Tombola.

Dezember

Schauturnen

Die Kinder des SVL laden auch heuer wieder zum Schauturnen ein. Am Sonntag, 9. Dezember, von 16 bis 18 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule. Anschließend ist eine kleine Weihnachtsfeier.

6. Niederbreitenbacher Adventfeier

Am Sonntag, 9. Dezember findet beim Dampfwirt die 6. Niederbreitenbacher Adventfeier statt. Beginn ist um 14.30 Uhr. Anklöpflergruppen, Aufführungen der Volksschule und des Kindergartens, Weisenbläsergruppe und kulinarische Schmankerl.

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Schachabende jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in der Seniorenstube.

Schachabende für die Jugend, jeden Montag von 16 bis 20 Uhr in der Seniorenstube.

Mutter-Eltern-Beratung

Jeden 3. Montag im Monat findet die Mutter-Eltern-Beratung in der Seniorenstube zwischen 14 und 16 Uhr statt. Anwesend sind dabei Veronika Erhart und Dr. Claudia Haberland

Bitte **Termine** rechtzeitig melden. Ein Nachtelefonieren ist aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Entweder bei Theresa im Gemeindeamt abgeben oder direkt per Mail an: brigitte.eberharter@snw.at

Ein Festtag für die Pfarrgemeinde



Pater Johannes Reiter, Pater Hermann Wörgötter, Pfarrer Anton Fuchs und Pater Andreas Hasenburg.

Kürzlich wurde Pfarrer Anton Fuchs verabschiedet, am Sonntag darauf hat Pater Hermann **Wörgötter** von den Missionaren vom Kostbaren Blut sein Amt in Langkampfen übernommen. Es war ein Festtag für die Pfarrgemeinde, denn es ist heute absolut nicht mehr selbstverständlich, dass jede Pfarre einen eigenen Pfarrer bekommt. Pfarrer Fuchs war 35 Jahre lang in Langkampfen tätig. Zum Silbernen Priesterjubiläum 1989 wurde er mit dem Ehrenring der Gemeinde ausgezeichnet, seit 1997 ist er Ehrenbürger von Langkampfen. Er will sich nun in seine Heimatgemeinde Itter zurück ziehen. Er wird aber auch weiterhin als Aushilfe tätig sein. An der Begrüßung von Pater Hermann Wörgötter nahmen Abordnungen der Traditionsvereine teil und nach der gemeinsam gefeierten Messe luden der Pfarrgemeinderat und die Gemeinde zur Agape vor der Kirche ein.



Vor dem Pfarrheim: Pfarrer Anton Fuchs, Pater Hermann Wörgötter, Pater Andreas Hasenburg und Pater Johannes Reiter.

